



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

„Werte“

Nachdem der Herr Außenminister erst kürzlich betont hat, dass die 90 000 Asylwerber des Vorjahres im Lande bleiben, kommt Grübeln auch bei sehr hilfsbereiten Menschen auf. Für die heuer ins Land Hinzukommenden gilt Ähnliches, ist anzunehmen. Was mit den Menschen ist, die seit Jänner 2016 täglich von Deutschland nach Österreich zurückgeschoben werden, weiß niemand. Stattdessen hört man immer wieder: Wir müssen mehr Deutschkurse und WERTESchulungen anbieten. Ein kleines Werteheftchen für Asylwerber des Innenministeriums zeigt, was bei uns in Österreich gilt. Z.B.: Gleichberechtigung von Mann und Frau und gleichgeschlechtlichen Partnerschaften, Begrüßung per Handschlag- jede Religion ist gleich. Dies wird im Schnellverfahren vermittelt, als ob man kultur-religiös-politisch bedingtes Verhalten mit einigen Textzeilen und Bildchen ändern könnte. Für viele aufrechte Moslems ein grauslicher Sammelkatalog der zu islamisierenden „Ungläubigen“. Man bedenke, eine große Anzahl der Zuwanderer sind Analphabeten. Beinahe tägliche Übergriffe von Asylanten auf Frauen, Mädchen und Kinder innerhalb und außerhalb von Schwimmbädern, in Asylunterkünften lassen die Alarmglocken schrillen. Dazu: Tausende Europäer kämpften an der Seite der Terrormilizen. Viele von ihnen sind mittlerweile wieder zuhause und untergetaucht. Etwas Wichtiges fehlt im Bilderheftchen: Asyl ist kein Freibrief für kriminelle Energien. Verstöße gegen Leib und Leben gegenüber Menschen in Österreich bedeuten sofortige Abschiebung!